

Hast Du Töne!?

Mit 50 noch ein Instrument lernen – macht das überhaupt Sinn?

Dieter Weingärtner war 54 Jahre alt, als sein musikalisch aktiver Sohn ihm eines Tages einfach sein Horn auf den Schreibtisch legte. „Jetzt probier mal!“ Der Sohn blieb hartnäckig. Der Vater probierte. Heute ist er sich sicher: Ohne die Musik wäre sein Leben ein gutes Stück ärmer. Ein Einzelfall? Kann man jenseits der Fünfzig überhaupt noch ein Instrument lernen, ohne sich und die Umwelt mehr zu belasten als zu erfreuen? Sollte man nicht lieber die Finger von den Tasten lassen, das Singen auf die Minuten unter der Dusche beschränken? Was Hänschen nicht lernt ... Das Sprichwort hat, so glauben viele, gerade in Bezug aufs Musizieren seine Berechtigung.

„Viele in dieser Generation haben in ihrer Kindheit irgendwann ein Instrument gespielt, aber es ist ihnen verleidet worden“, erklärt Zentawer. Die Beschränkung aufs klassische Repertoire und eine wenig jugendgemäße Musikpädagogik haben oft wenig Freude aufkommen lassen. Doch das Interesse für Musik ist nicht so leicht abzutöten. Die Sehnsucht, selbst aktiv zu werden, blieb bei vielen verhinderten Musikertalenten über Jahrzehnte erhalten. Andere bekamen überhaupt erst im fortgeschrittenen Alter die Chance, ein Instrument und die Noten zu lernen.

Zentawers Kurs will solchen Menschen die Grundelemente der Musik vermitteln. Da geht



Zum Glück gibt es professionelle Musiker und Musik-Dozenten, die anderer Meinung sind. Zum Beispiel der Gitarrist Max Zentawer: Er bietet an der Jazz & Rock Schule Freiburg einen Kurs unter dem Titel „Musik für Späteinsteiger“ an. Auslöser für diese Idee waren Anfragen von nicht mehr ganz jungen Erwachsenen, die leidenschaftlich gern musizieren würden. Aber wie beginnen?

es auch um Theorie: Was ist ein Takt? Welche Intervalle gibt es? Rhythmen werden praktisch ausprobiert, das Intervalle-Hören geübt. Wichtig ist dem Dozenten auch, von Anfang an das Zusammenspiel zu trainieren. Seine Zielgruppe sind alle, die sich eher für Jazz, Rock und Pop als für die klassische oder E-Musik interessieren. Wer diesen Kurs besucht hat, soll es leichter haben, in die



praktische Musikausübung einzusteigen. Aber Gitarre oder Saxophon lernen – ist das im fortgeschrittenen Alter wirklich noch möglich? „Absolut!“ ist Zentawer überzeugt. Er selbst hat mehrere ältere Anfänger, darunter sogar einen 70-Jährigen, unterrichtet. „Es ist wichtig, die Messlatte nicht zu hoch zu hängen“, sagt er. „Ältere lernen anders. Man muss die Geschwindigkeit runterschrauben, und oft wollen sie mehr erklärt haben als die Jüngeren. Sie möchten über Zusammenhänge sprechen, reflektieren. Wenn ich ihnen eine Übung empfehle, machen sie die nicht einfach. Sie wollen erst einmal wissen, wozu sie gut ist.“ Unrealistische Erwartungen versucht er zu dämpfen. Nicht nur der Lehrer, auch die Schüler müssen sich oft erst daran gewöhnen, in kleinen Schritten vorwärts zu kommen.

Doch die Erfolgserlebnisse bleiben nicht aus. Dieter Weingärtner, der spätberufene Hornist, wurde kurz nach seinen ersten Versuchen auf dem Horn seines Sohnes von einem Lehrer als Naturtalent entdeckt und weiter gefördert. Immerhin hatte Weingärtner früher Geige gespielt und deshalb schon musikalische Grundkenntnisse.

„Auch wenn man nicht mehr zum Spitzenmusiker wird – für mich war das wunderbar“, erzählt er.

Er wurde Mitglied der Freiburger Rotkreuzkapelle, die er heute als seine Heimat bezeichnet. Bei anderen Kapellen half er immer wieder aus und lernte so zahlreiche Musiker kennen, von denen manche zu guten Freunden wurden. Gerade in der Zeit, in der er noch berufstätig war, ist die Musik für ihn zu einem wichtigen Mittel zum Abschalten und Entspannen geworden. Seine „Heimatkapelle“, aber auch viele andere Kapellen in der Regio suchen übrigens immer wieder dringend Musiker und Musikerinnen. Das Alter spielt hier keine Rolle.

Welche Tipps kann Dieter Weingärtner anderen geben, die die Lust aufs Musizieren gepackt hat? „Das Ganze rundum positiv sehen“, findet er, sei das Wichtigste. „Und am Ball bleiben. Immer üben, immer dranbleiben.“

Sylvia Schmieder

Jazz & Rock Schule Freiburg
 Haslacher Straße 43
 79115 Freiburg
 Tel. 0761/368889-0
www.jrs.org